

GOTTESDIENSTE ZUR AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 2021

KURZFASSUNG

Praktische Hinweise

Die Corona-Pandemie und die damit zusammenhängenden Abstands- und Hygieneregeln wirken sich stark auf die Feier unserer Gottesdienste aus. In den Diözesen und Pfarreien wurden Konzepte entwickelt, um auch weiterhin liturgische Feiern durchführen zu können. Sehr häufig muss hierbei die Zahl der Mitfeiernden begrenzt werden, gerade dann, wenn die Feier im Kirchengebäude oder einem anderen Innenraum stattfindet.

Um Ihnen zu helfen, die liturgischen Feiern im Rahmen der Sternsingeraktion auch unter Wahrung der nötigen Maßnahmen angesichts der Pandemie durchzuführen, haben wir eine Ergänzung zu den „Gottesdiensten“ zur Aktion Dreikönigssingen entwickelt. Es handelt sich dabei um ein ergänzendes liturgisches Angebot, in das weitere Elemente der „Gottesdienste“ zur Sternsingeraktion integriert werden können. Die kurzen Wort-Gottes-Feiern sind so gestaltet, dass sie auch im Freien, auf den Kirchplätzen, Schulhöfen oder Marktplätzen gefeiert werden können. Die vollständigen Gottesdienste zur Aktion Dreikönigssingen finden Sie unter: www.sternsinger.de/gottesdienste

Bitte beachten Sie die aktuell geltenden Regelungen zu Zusammenkünften und Veranstaltungen in Ihrem Bundesland und Ihrer Kommune. Hinsichtlich der musikalischen Gestaltung beachten Sie bitte die jeweiligen Vorgaben Ihres zuständigen (Erz-)Bistums. Liturgisch ist es möglich, auf die Liedauswahl zu Beginn und zum Abschluss der Feiern zu verzichten.

Aktuelle Informationen und Hilfestellungen zur Durchführung der Sternsingeraktion unter Corona-Bedingungen finden Sie unter: www.sternsinger.de/corona

Wir bitten darauf zu achten, dass bei der Vorbereitung von Wort-Gottes-Feiern an Sonn- und Festtagen grundsätzlich den offiziellen Tagestexten Vorrang zu gewähren ist – insbesondere am Hochfest Erscheinung des Herrn (6. Januar).

Die vorliegenden Wort-Gottes-Feiern und Elemente haben dem Vorsitzenden der Liturgiekommission der Deutschen Bischofskonferenz vorgelegen; sie widersprechen nicht den liturgischen Vorschriften.

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilte für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruckerlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016).

1. WORT-GOTTES-FEIER

mit Aussendung der Sternsinger

Lied zur Eröffnung **GL 261 Stern über Betlehem**

Liturgischer Gruß

GL: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

GL: Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.

Alle: Amen.

Einführung

Liebe Sternsinger,

(möglicher Hinweis auf außergewöhnlichen Ort im Freien)

wie die Heiligen Drei Könige die Frohe Botschaft der Krippe in ihre Heimat getragen haben, so werdet ihr (heute / anderer Zeitpunkt) den Menschen Gottes Segen bringen.

Lasst uns gemeinsam Worte aus der Frohen Botschaft hören:

Lesung aus dem Evangelium **Mt 18,1-5**

(oder: **Mt 2,1-12**)

In jener Stunde kamen die Jünger zu Jesus und fragten: Wer ist denn im Himmelreich der Größte? Da rief er ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte und sagte: Amen, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich hineinkommen. Wer sich so klein macht wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.

Vaterunser

Die Frohe Botschaft erzählt uns, dass Gott in Jesus Christus allen Menschen nah ist. Als Kinder Gottes schließen wir alle Menschen in unser Gebet mit ein.

Lasst und gemeinsam das Vaterunser beten:

Vater unser im Himmel ...

Segnungen

Die offiziellen Segnungstexte aus dem Benediktionale finden Sie auf Seite 13 der „Gottesdienste“ zur Aktion Dreikönigssingen 2021.

Segnung der Kreide

Lasset uns beten. Gütiger Gott, segne (+) diese Kreide (und diese Aufkleber), mit der (und mit denen) wir das Zeichen deines Segens über die Eingänge der Häuser und Wohnungen setzen. Lass uns nie vergessen, dass du immer und überall bei uns bist und uns beschützt. Das gewähre uns durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segnung des Weihrauchs

Guter Gott, segne (+) diesen Weihrauch, der uns an die Gaben der Weisen aus dem Morgenland erinnert: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Die wertvollen Gaben zeigen uns: Im Stall von Betlehem ist etwas Großes

und Wichtiges geschehen. Dein Sohn ist für uns Mensch geworden. Er bringt den Frieden in unsere Welt. Sei du unser Halt und unsere Freude. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segnung der Sternsinger

Nun wollen wir auch den Segen Gottes für unsere Sternsinger erbitten.

(Kurzer Moment der Stille) Herr, unser Gott, die Weisen aus dem Morgenland haben sich auf einen weiten

Weg gemacht, um das Heil der Welt in deinem neugeborenen Sohn zu finden. Unsere Sternsinger machen sich (heute) auf den Weg, um den Menschen dieses Heil zu verkünden. Segne (+) unsere Sternsinger, begleite und stärke sie auf ihrem Weg. Öffne die Herzen der Menschen, denen die Sternsinger deinen Segen bringen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Segensbitte

Variante 1 (Priester/Diakon)

Wir bitten Gott um seinen Segen, dass er euch beschützt und behütet auf euren Wegen.

Diesen Segen bringt ihr zu den Menschen.

Der Herr segne und behüte euch.

Der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig.

Der Herr wende euch sein Antlitz zu und schenke euch seinen Frieden.

Das gewähre euch der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn (+) und der Heilige Geist. Amen.

Variante 2 (beauftragter Laie)

Wenn ein beauftragter Laie der Feier vorsteht, wird die Segensformel komplett in der Wir-Form gesprochen.

Wir bitten Gott um seinen Segen, dass er uns beschützt und behütet auf unseren Wegen.

Diesen Segen bringt ihr zu den Menschen.

Der Herr segne und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr wende uns sein Antlitz zu und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Schlusslied [GL 262 Seht ihr unsern Stern dort stehen](#)

2. DANKFEIER

zum Abschluss der Aktion

Lied zur Eröffnung **GL 406 Danket, danket dem Herrn, denn er ist so freundlich** (Kanon)

Liturgischer Gruß und Einleitung

GL: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

GL: Jesus Christus ist in unserer Mitte und schenkt uns seinen Frieden.

Alle: Amen.

Begrüßung

Ihr habt euch als Sternsinger auf den Weg gemacht. Ihr habt an vielen Türen geklingelt, seid weit gelaufen und habt den Segen Gottes zu den Menschen gebracht. Gemeinsam können wir viel erreichen – das haben wir beim Sternsingen ganz besonders erlebt. Wir nehmen uns nun etwas Zeit, um still zu werden und noch einmal über alles, was wir erlebt haben, in Ruhe und Dankbarkeit nachzudenken.

Kurze Stille

Dankgebet

Gott, wir sagen Danke

für jedes Lächeln, das uns geschenkt wurde,
und für jedes gute Wort.

Wir sagen Danke für all die guten Begegnungen,
für jeden einzelnen Menschen,
dem wir deinen Segen gebracht haben.

Wir sagen Danke, dass du immer bei uns warst,
dass du uns behütet und beschützt hast.

Amen.

Lesung aus dem Evangelium Mt 18,1-5

Der Biblische Leittext ist auf Seite 2 abgedruckt.

Wir hören nun noch einmal den Bibeltext, der uns während der Sternsingeraktion begleitet hat.

Vaterunser

Wir schließen alle Kinder und Erwachsenen in unser Gebet mit ein, wenn wir nun gemeinsam das Vaterunser beten: Vater unser im Himmel ...

Segen

Variante 1 (Priester / Diakon)

Der allmächtige Gott schenke euch den Segen seiner Gegenwart, wenn ihr traurig oder einsam seid,
wenn ihr euch mutlos und verlassen fühlt, wenn ihr nicht mehr weiterwisst.

Er stärke euch mit seinem Segen in jedem Augenblick – ob ihr weint oder lacht.

Gott mache eure Herzen froh und schenke euch den Frieden.

Das gewähre euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn (+) und der Heilige Geist. Amen.

Variante 2 (beauftragter Laie)

Wenn ein beauftragter Laie der Feier vorsteht, wird die Segensformel komplett in der Wir-Form gesprochen.

Der allmächtige Gott schenke uns den Segen seiner Gegenwart, wenn wir traurig oder einsam sind, wenn wir uns mutlos und verlassen fühlen, wenn wir nicht mehr weiterwissen.

Er stärke uns mit seinem Segen in jedem Augenblick – ob wir weinen oder lachen.

Gott mache unsere Herzen froh und schenke uns den Frieden.

Das gewähre uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Danklied GL 383 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt

3. ELEMENTE

für Liturgie und Katechese

3.1 IMPULS FÜR DEN MORGEN

Begrüßung und Kreuzzeichen

Heute ist ein besonderer Tag für euch: Ihr seid heute im Namen Jesu unterwegs und bringt den Menschen den Segen Gottes. Ihr werdet an fremden Türen klingeln und oft nicht wissen, wer euch öffnet und ob man freundlich zu euch ist. Aber davon lasst ihr euch nicht abschrecken. Und das ist gut so, denn ihr habt eine wichtige Botschaft und ein wertvolles Geschenk für die Menschen dabei. Eure Botschaft ist: „Gott ist bei allen Menschen. Wir alle sind in seiner Hand gehalten.“ Und das Geschenk ist der Segen Gottes, den ihr zu den Menschen bringt. Bevor ihr nun loszieht, bitten wir Gott um Kraft für diesen Tag.

Beginnen wir gemeinsam mit dem Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gebet

Guter Gott,

du bist für alle Menschen da.

Wie ein guter Vater und eine liebende Mutter hältst du deine Hand schützend über uns.

Wir sind deine Kinder.

Wir bitten dich:

Sei den Kindern nahe, die einsam sind.

Behüte alle, die ihren Vater oder ihre Mutter vermissen.

Schenke ihnen Menschen, die sie trösten und beschützen.

Lass sie spüren, dass sie angenommen und geliebt sind.

Öffne unser Herz für die Not aller Menschen.

Schenke uns Mut, hinzuschauen und zu helfen.

Mach uns froh, wenn wir selbst traurig sind.

Dann können wir ein Segen sein in dieser Welt.

Amen.

Segen

Wir wollen füreinander da sein und wir wissen, dass einer immer für uns da ist, der uns trägt und hält. Gott, der für uns wie Vater und Mutter ist, bitten wir um seinen Segen:

Variante 1 (Priester / Diakon)

Der Herr segne eure Gedanken,
ob ihr traurig oder fröhlich seid.

Der Herr segne eure Worte,
ob ihr tröstet oder trauert.

Der Herr segne eure Taten,
ob ihr gebt oder nehmt.

Der Herr segne euch an diesem Tag und bleibe bei euch allezeit.

So segne euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn (+) und der Heilige Geist. Amen.

Variante 2 (beauftragter Laie) Variante 2 (beauftragter Laie)

Wenn ein beauftragter Laie der Feier vorsteht, wird die Segensformel komplett in der Wir-Form gesprochen.

Herr, segne unsere Gedanken,
ob wir traurig oder fröhlich sind.

Herr, segne unsere Worte,
ob wir trösten oder trauern.

Herr, segne unsere Taten,
ob wir geben oder nehmen.

Herr, segne uns an diesem Tag und bleibe bei uns allezeit.

So segne uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

3.2 IMPULS FÜR DEN ABEND

Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Dankgebet

Gott, du bist da. Nach diesem Tag kommen wir noch einmal zu dir, um dir zu danken:

Gott, wir sagen Danke
für jedes Lächeln, das uns heute geschenkt wurde,
und für jedes gute Wort.

Wir sagen Danke für all die guten Begegnungen,
für jeden einzelnen Menschen,
dem wir deinen Segen gebracht haben.

Wir sagen Danke, dass du immer bei uns warst,
dass du uns behütet und beschützt hast.

Amen.

Segen

Variante 1 (Priester / Diakon)

So wollen wir nun Gottes Segen erbitten:

Der Herr segne euch und behüte euch.

Der Herr lasse sein Angesicht über euch leuchten und sei euch gnädig.

Der Herr wende euch sein Angesicht zu und schenke euch seinen Frieden.

Das gewähre euch der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn (+) und der Heilige Geist. Amen.

Variante 2 (beauftragter Laie)

Wenn ein beauftragter Laie der Feier vorsteht, wird die Segensformel komplett in der Wir-Form gesprochen.

So wollen wir nun Gottes Segen erbitten:

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.

Das gewähre uns der allmächtige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

3.3 KATECHESE ZUM BIBLISCHEN LEITTEXT

Mt 18,1-5

Habt ihr mitbekommen, was Jesus den Jüngern auf die Frage antwortet, wer im Himmelreich der Größte ist? Jesus ruft ein Kind zu sich und stellt es in die Mitte. Und dann sagt er, dass der im Himmelreich der Größte ist, wer sich so klein macht wie dieses Kind. Jesus macht damit ganz deutlich, wie unfassbar wichtig und wertvoll alle Kinder dieser Erde sind. Auch erinnert uns Jesus daran, dass er selbst als hilfloses Kind in einem Stall zur Welt gekommen ist. Und genau diese Botschaft von Gott, der Kind geworden ist, einer, der sich ganz klein gemacht hat, um uns Menschen ganz nah zu sein, erzählt ihr Sternsinger an den Haustüren allen Menschen, die ihr trifft. Außerdem setzt ihr euch für alle Kinder dieser Welt ein, die es schwer haben und die auf Hilfe ganz besonders angewiesen sind. Und damit seid ihr Gott besonders nah. Jesus sagt nämlich auch: „Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt“ – also sich für Kinder einsetzt und stark macht –, „der nimmt mich auf“ und ist Jesus damit ganz nah.

3.4 KATECHESE ZUR HULDIGUNG DER STERNDIENER

Mt 2,1-12

„Als sie den Stern sahen, wurden sie von großer Freude erfüllt“. Sicher kennt ihr das: Wenn ihr nach einer langen Reise endlich am Ziel ankommt und froh seid, dass ihr das tun könnt, worauf ihr schon so lange gewartet habt. Genauso freuen sich die Sterndeuter, als der Stern endlich an einer Stelle stehen bleibt, wo sie jemand ganz besonderen erwarten: einen König. Und als sie in das Haus gehen, wo sie Jesus und seine Familie treffen, da fallen sie auf die Knie und verehren das Kind. Für sie ist klar, dort ist ein wahrer König geboren. Die Sterndeuter sind nach einem sehr langen Weg an ihrem Ziel angekommen. Und sie haben dem Neugeborenen auch etwas mitgebracht: Mit den kostbaren Geschenken Gold, Weihrauch und Myrrhe sagen sie dem Kind: „Schön, dass du da bist. In dir kommt Gott zu uns Menschen. Du bist etwas ganz Besonderes.“ Diese Botschaft bringt ihr Sternsinger (heute / anderer Tag) auch zu den Menschen in eurer Nachbarschaft: „Wir möchten euch erzählen: Gott ist uns allen nah. Denn sein Sohn Jesus ist geboren.“ Und mit dem Segen habt ihr auch noch ein Geschenk dabei und sagt euren Nachbarn: „Schön, dass es euch gibt!“ Und so, wie ihr diese Botschaft in die Straßen und Häuser von (Ort) tragt, so haben auch die Sterndeuter den Menschen in ihrer Heimat die guten Neuigkeiten überbracht.